

2019 habe ich am Aktionstag „Schichtwechsel“ mitgemacht.

Meine Tauschpartnerin war die Beauftragte der Landesregierung NRW für die Belange der Menschen mit Behinderung und Patientinnen und Patienten, Claudia Middendorf.

Claudia Middendorf begleitete mich einen gesamten Arbeitstag in meiner Werkstatt in Brakel (Kreis Höxter).



Claudia Middendorf und Ute Wegner

Sie hat in meiner Abteilung an meinem Arbeitsplatz kleine Verpackungsarbeiten erledigt.

Ich habe ihr, mit unserer Vertrauensperson des Werkstattrates, meine Werkstatt gezeigt.

Am Nachmittag nahm sie an einer Gesamt – Werkstattatrat - Sitzung in unserer Hauptwerkstatt teil.

SCHICHTWECHSEL

Der Aktionstag für neue Perspektiven

Ich bin einen Tag später nach Düsseldorf gefahren, um Claudia Middendorf, als Behindertenbeauftragte zu begleiten.

Zuerst stand die wöchentliche Teamsitzung des Büros der Behindertenbeauftragten an. Zum Büroteam gehören 6 Personen, die Frau Middendorf im Hintergrund viel zuarbeiten und sie in ihrer Arbeit unterstützen.

Es wurden Ergebnisse von verschiedenen Arbeitsaufträgen besprochen und auch wieder neue Aufgaben verteilt. Einen großen Teil der Teamsitzung nahm die Absprache von Terminen, die Claudia Middendorf im Laufe der nächsten Tage und Wochen wahrnehmen wollte und sollte, ein.



Kaum war die Teamsitzung beendet, machten wir uns auf in den Landtag. Dort nahmen wir auf den Besucherplätzen im Fraktionssaal der CDU NRW Platz, um bei der Fraktionssitzung Werbung zu machen für den Aktionstag „Schichtwechsel“. Leider hatten wir nicht mehr genug Zeit, das auch wirklich umzusetzen. Die Zeit raste und der nächste Termin rückte näher. Claudia Middendorf sollte einen Pressetermin in Dortmund wahrnehmen.

SCHICHTWECHSEL

Der Aktionstag für neue Perspektiven

Im Auto, auf dem Weg nach Dortmund, hatte die Behindertenbeauftragte Zeit Telefonate zu führen, natürlich mit Freisprechanlage.

Sie fragte z.B. bei verschiedenen Personen nach, in wie weit ihre Probleme, die sie Frau Middendorf mitteilten, geregelt wurden.

In Dortmund angekommen wurden wir von einem Herren begrüßt, der mit einem Hotel ein Problem hatte. Das Hotel weigerte sich, bis zur Einschaltung der Behindertenbeauftragten, am Eingang des Hotels einen Handlauf für Menschen mit Bewegungseinschränkungen zu installieren, damit diese die Treppen zum Hoteleingang besser erreichen können.

Der Handlauf war nun angebracht und man hatte zu einem Pressetermin geladen.

Der Pressetermin am und im Hotel fand dann aber leider ohne Presse statt.

Leider gibt es diese Erfahrung immer wieder, das zu solchen Terminen, die Menschen mit Behinderung betreffen, keine Presse erscheint, erfuhr ich von Claudia Middendorf.

Mein Schichtwechsel 2019 war mit dem Pressetermin nun auch beendet.

Mein Fazit:

Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen und Patientinnen und Patienten in NRW zu sein ist ein interessanter, aber auch stressiger Arbeitsplatz.

Ich möchte ihn nicht machen.

Schichtwechsel, der Aktionstag für neue Perspektiven, ist eine super Idee.

2020 möchte ich wieder beim Schichtwechsel dabei sein.

Vielleicht tausche ich meinen Arbeitsplatz dann mit Herrn Wedershoven, dem Leiter des LWL Inklusionsamtes.

Ute Wegner

Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte NRW

